

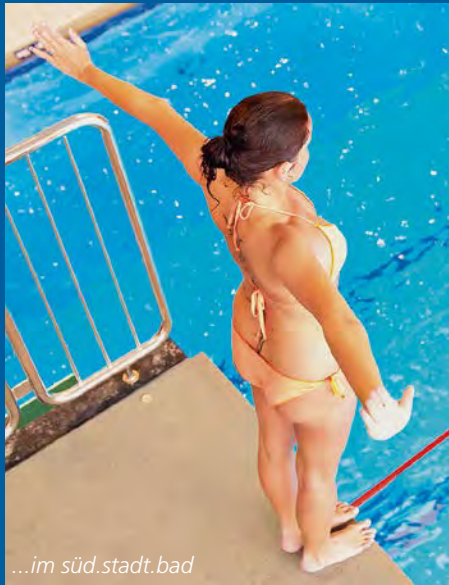


Telefon 09 11 / 2 31 - 46 30

Nürnberg Bad

Wasser erleben ...

... und Badespaß auch im **Winter** haben...



...im süd.stadt.bad

...im Hallenbad Langwasser



...im Hallenbad Katzwang

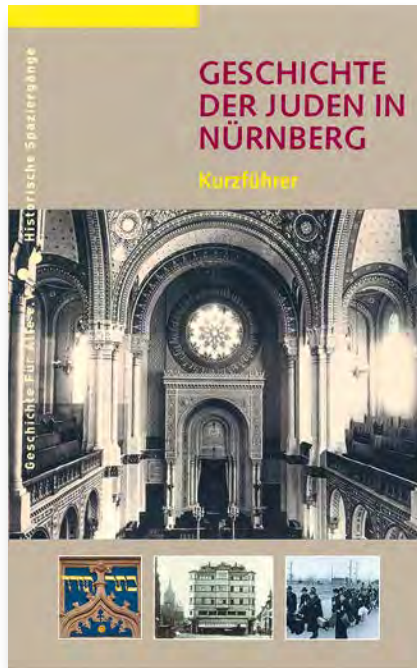


... und Saunavergnügen im süd.stadt.bad und im Hallenbad Katzwang



...im Hallenbad Nordost

Stadtgrafik Nürnberg



Jüdische Prägung

Selbstverständlich nimmt bei der Beschäftigung mit der „Geschichte der Juden in Nürnberg“ deren Verfolgung großen Raum ein. Keine Stadtführung lässt die Gedenkstätte aus, die an die 1938 von den Nationalsozialisten zerstörte Hauptsynagoge am Hans-Sachs-Platz erinnert. Und so widmet sich auch der Kurzführer des Vereins Geschichte für Alle ausführlich den Orten im Stadtbild, die von christlicher Feindschaft gegen Juden künden, wie die „Judensau“ genannte Bauplastik an der Sebalduskirche, oder Schauplätze von Gräueltaten wie der „Reichskristallnacht“ waren. Aber nicht nur als Opfer sehen die Autoren Bernd Windsheimer und Alexander Schmidt die Nürnberger Juden. Sie rücken jüdische Persönlichkeiten ins Licht, die sich in der Stadt engagierten und sie prägten. So begegnet einem am Josephsplatz 34 Julius Langstedt, der hier bis zur „Arisierung“ 1938 sein Bekleidungsgeschäft „Marmorecke“ betrieb. Der erfolgreiche Unternehmer war auch ein bedeutender Kunstsammler und mit dem Expressionisten Max Beckmann befreundet. Bei seiner Auswanderung 1939 nach Kanada konnte er Reste seiner Sammlung mitnehmen – ein Beispiel für das, was Nürnberg durch die Judenverfolgung verloren ging. Trotz seiner Inhaltsschwere ist das reich bebilderte Büchlein so handlich, dass es sich als Marschgepäck beim Stadtbummel für historisch Interessierte empfiehlt.

Alexander Schmidt, Bernd Windsheimer: *Geschichte der Juden in Nürnberg*, Historische Spaziergänge 11, hrsg. von Geschichte für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte, Sandberg Verlag, Nürnberg 2014, 72 Seiten, 6,80 Euro, ISBN 978-3-930699-84-1.

Fränkisches für den Gaumen

Ohne Kloß ist in Frankens Küchen nix los. Die kugelrunden Gaumenfreuden gehören in hiesigen Breitengraden zum Kulturgut. Sie sind mehr als „bloße Nahrung, sondern Streicheleinheiten für die Seele, Genusskultur pur – oder wie mein Großvater kurz und treffend zu sagen pflegte: ‚Ohne Kleeß is halt kaa richticher Sonndooch!‘“, leitet Autorin Birgit Ringlein ihr kleines, aber feines Kochbüchlein „Ein Gaumenkitzler für fränkische Klößköpf“ ein. Die gebürtige Bayreutherin hat bislang zwölf Bücher mit Rezepten aus der Regionalküche veröffentlicht. Auf 64 Seiten dreht sich in ihrer neuesten Sammlung alles um das Thema Kloß – und zwar in sämtlichen erdenklichen Variationen: Egal ob aus Kartoffeln, Semmeln, Brezen, mit oder ohne Braten, deftig oder süß als Nachspeise. Goldkronacher Zutenklöße gibt es da genauso zu entdecken wie Baumwollene Klöße und Essigklöße oder Forchheimer Aprikosenknödel. Neben den „Klößköpfen“ widmet sich Ringlein in ihrer Reihe „Ein Gaumenkitzler für ...“ auch den „Naschkatzen“, den „Bierschluckern“ und den „Weinnasen“. Alle sind im gleichen handlichen Format liebevoll zusammengestellt und zeigen zusammen die kulinarische Vielseitigkeit der fränkischen Küche. Ganz in fränkischer Manier, ohne viele Worte zu verlieren, hat die Autorin Klassiker kurz und knapp zusammengetragen. Ausprobieren, nachkochen und einfach nur schmecken lassen.

Birgit Ringlein: *Ein Gaumenkitzler für fränkische Klößköpf*, Echter Verlag, Würzburg 2014, 64 Seiten, 8,95 Euro, ISBN 978-3-429-03704-8.



Wir leben
Teilhabe.

Teilhabe hat viele Gesichter

**Individuell angepasste
Arbeitsplätze**

In der Werkstatt



In einer
ausgelagerten
Arbeitsgruppe

Auf einem
ausgelagerten
Einzel-Arbeitsplatz



Wir suchen Praktikumsplätze.

» Keiner darf verloren gehen.
Keiner wird ausgegrenzt. «

Leisten auch Sie einen Beitrag!
Wir informieren Sie unverbindlich.

Christa Schmidt Tel.: (0911) 9 81 85-101

noris inklusion gmbH info@noris-inklusion.de www.noris-inklusion.de



Kurz notiert

Der Club ist „unkaputtbar“

Gerade nach dem achten Abstieg des 1. FC Nürnberg aus der Ersten Bundesliga sei dieses Buch jedem trauernden Club-Fan empfohlen: Der gebürtige Franke und Journalist Markus Schäflein beschreibt kenntnisreich „111 Gründe, den 1. FC Nürnberg zu lieben“. Es geht um Trainer, Spieler, Anhänger, Präsidenten und Funktionäre. Vordergrund werden Argumente wie „Weil der Club 1989 mit 4:0 gegen den FC Bayern gewann“ oder „Weil Heiner Stuhlfauth Hände wie Klodeckel hatte“ ausgeführt. Tatsächlich hat der Autor eine kurzweilige Geschichte des FCN geschrieben voller Fakten und Anekdoten. Und am Ende erfährt der Leser, dass dieser Club „unkaputtbar“ ist. Das ist auf dem Weg in die Zweite Liga besonders tröstlich.

Markus Schäflein: 111 Gründe, den 1. FC Nürnberg zu lieben. Eine Liebeserklärung an den großartigsten Fußballverein der Welt, Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, Berlin 2013, 240 Seiten, 9,95 Euro, ISBN 978-3-86265-273-0.

Rundgang durch die NS-Geschichte

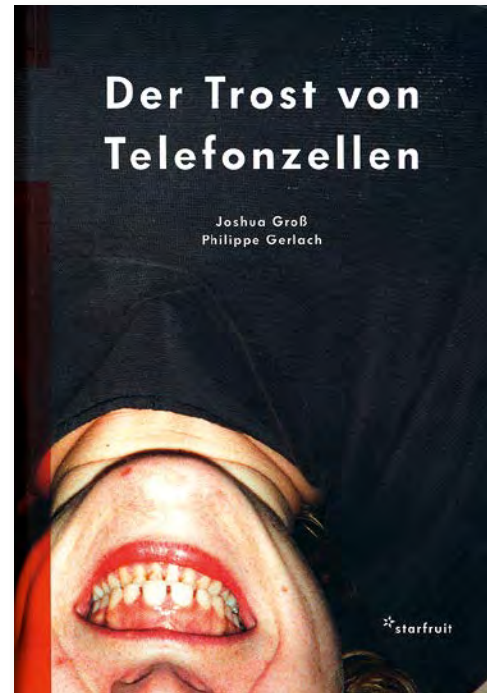
Der Hauptmarkt als Aufmarschplatz, die Gestapo-Leitstelle im Palmenhofbunker und das „Gauhaus Franken“ (heute Sitz des Verlags Nürnberger Presse) – all diese Orte sind eng mit Nürnbergs Geschichte während der NS-Zeit verbunden. Ein verpflichtendes Erbe, das nicht vergessen werden darf. Mit dem PastFinder können sich Gäste und Einheimische in Nürnberg und Umgebung auf einen Rundgang durch die Vergangenheit begeben. Autor Robert Kuhn und Verleger Maik Kopleck legen bereits die dritte, überarbeitete Auflage vor, in der sie ehemalige NS-Schauplätze vorstellen. Zehn Karten, Stadtpläne sowie historische und aktuelle Fotos ergänzen das Geschichtsbuch.

Robert Kuhn, Maik Kopleck (Hrsg.): PastFinder Nürnberg, PastFinder Ltd., Düsseldorf 2010, 14,90 Euro, ISBN 978-3-00-020329-9.

Krimineller Freizeitplaner

Dass die Region Franken im Herzen Deutschlands verbrecherisch schön ist, beweist Autorin Friederike Schmöe in ihrem neuen kriminellen Freizeitplaner „Wer mordet schon in Franken?“. Die elf spannenden Fälle verbindet die in Bamberg lebende Autorin mit 125 Freizeittipps in Ober-, Unter- und Mittelfranken. Im Coburger Land des Oberen Maintals ermittelt die aus bereits acht Kriminalromanen bekannte Privatdetektivin Katinka Palfy. Zugleich weist die Geschichte den Weg zu bekannten Plätzen und Winkeln, traditionellen Festen und Sehenswürdigkeiten rund um Coburg. Weitere Geschichten entführen den Leser nach Würzburg, ins Fichtelgebirge oder nach Bamberg.

Friederike Schmöe: Wer mordet schon in Franken? Der kriminelle Freizeitplaner: 11 Krimis und 125 Freizeittipps, Gmeiner-Verlag, Meßkirch 2014, 250 Seiten, 9,99 Euro, ISBN 978-3-8392-1507-4.



Die Freiheit der Jugend

Einfach in den alten VW-Bus steigen und losfahren. So beginnt das Abenteuer von Emil, Ich-Erzähler und moderner Lyriker, der gern in Zitaten spricht, und seinem Kumpel Luca, einem Maler, der gerade von seiner Freundin verlassen wurde. Der Roadtrip führt die beiden Jungs durch Franken. In Nürnberg kaufen sie 100 Kilogramm Bücher in einem Antiquariat und wohnen eine Weile bei Lucas Oma, bevor sie nach Berlin aufbrechen, wo sie ein Piratenschiff bauen wollen. Später landen sie in der Szenerie eines Western-Comics, in der Stadt „Flashcity“. „Der Trost von Telefonzellen“ ist der erste Roman von Joshua Groß, der 1989 im Nürnberger Land geboren ist. Ihm ist eine moderne Erzählung gelungen, abgedreht und voller Anspielungen auf Musik, Literatur und Film, die das Lebensgefühl der Anfang 20-Jährigen widerspiegelt. Zu Beginn und am Schluss des Romans finden sich Fotoessays von Philippe Gerlach, geboren 1982 in Grenoble. Seine Bilder zeigen Bücherstapel neben Betten, tanzende Menschen, Blicke durch Autofenster und verschwommene Großstadtlichter.

Joshua Groß, Philippe Gerlach: Der Trost von Telefonzellen, Herausgeber: Manfred Rothenberger und Institut für moderne Kunst Nürnberg, Starfruit Publications, Fürth 2013, 288 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-922895-24-4.





Städtischer
BESTATTUNGSDIENST

Abschied in sicheren Händen.

Es ist schwer, von einem *geliebten Menschen* Abschied zu nehmen – wir stehen Ihnen zur Seite und nehmen uns Zeit für *Ihre individuellen Vorstellungen*. Fragen rund um Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie auch den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar unter:
Tel. 0911 – 22 17 77

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

Öffnungszeiten:
werktags von 8.00 – 17.00 Uhr sowie
samstags, sonn- und feiertags
von 8.00 – 13.00 Uhr





- Beratung
- Kundendienst
- Service



**KÄRCHER Center
MÜLLER**

**Alle Kärcher Produkte –
Jedes Original Zubehör!**

Ernst Müller GmbH & Co. KG
Wiesbadener Straße 4
90427 Nürnberg

Tel. 0911/30 06-235
Mo – Fr 7.30 – 17.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

kaercher@ernstmueller.de
www.ernstmueller.de

bucheleo

Elektrotechnik GmbH

Reparatur und Service elektrischer Maschinen

Poppenreuther Straße 49a
D – 90419 Nürnberg
www.buchele-elektrotechnik.de

Telefon: 0911/37 48 148
Telefax: 0911/37 48 149

Erleben, Staunen, Be-greifen.

turmdersinne am Westtor, Spittlertorgraben/Ecke Mohrengasse.
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 13–17 Uhr; Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr.
In den Schulferien täglich (auch montags) von 11–17 Uhr geöffnet.
Info und Anmeldung für Gruppen: Tel. 0911 94432-81
info@turmdersinne.de
www.turmdersinne.de

turmdersinne – eine
Einrichtung des HVD Bayern









Nürnberg
Immobilien

Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben! Jetzt sind Sie dran!

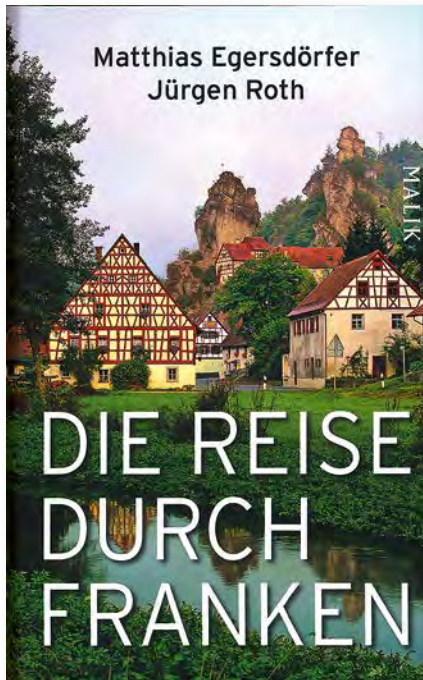
Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
zum Ortstarif
01801 / 80 04 12




Wir gestalten LebensRäume.



Zwei Satiriker erkunden Franken

Für ein paar Wochen hat der grummelige Grantler, miesepetrig Meckerfritze und chronische Choleriker Matthias Egersdörfer der Comedy-Bühne den Rücken gekehrt. Gemeinsam mit dem Schriftsteller und Journalisten Jürgen Roth ist er durch Franken gereist. Egersdörfer ist eng mit der Region verbunden: in Nürnberg geboren, in Lauf an der Pegnitz aufgewachsen, aktuell wohnhaft in Fürth. Roth ist teilweise in Franken aufgewachsen. Das Buch enthält die Korrespondenz der beiden Satiriker, die ihre persönlichen Reiseerlebnisse und Gedanken in Briefform ausgetauscht haben. In diesen Erzählungen tauchen gelegentlich auch andere Texte auf, etwa ein Interview mit dem Karikaturistenduo Achim Greser und Heribert Lenz oder eine Top-Nine-Bier-Liste. Die Autoren widmen mehrere Kapitel der Geschichte Frankens zur Zeit des Nationalsozialismus. Dafür sprachen sie lange mit Alexander Schmidt vom Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und untermauern ihre Aussagen mit Zitaten aus Fachliteratur. „Die Reise durch Franken“ führte Roth und Egersdörfer unter anderem nach Fürth, Lauf an der Pegnitz, Miltenberg und Aschaffenburg. Sie besuchten Wirtshäuser, Brauereien, Landmetzger, Denkmäler und Orte, die sie noch aus ihrer Kindheit kennen. Ihr Buch ist einerseits eine Liebeserklärung, andererseits eine Klageschrift und insgesamt ein unterhaltsames Zeugnis einer Hassliebe.

Matthias Egersdörfer, Jürgen Roth: *Die Reise durch Franken*, Piper Verlag, 368 Seiten, 22,99 Euro, ISBN 978-3-89029-445-2.

Aus dem Leben eines Henkers

Franz Schmidt (1554-1634) hatte einen Job, den es heutzutage glücklicherweise nicht mehr gibt: Er war Henker der Stadt Nürnberg. Über seine Tätigkeit führte er 45 Jahre lang ein Tagebuch, das Einblicke in das Strafrecht der damaligen Zeit gewährte. Seine Aufzeichnungen enthielten zunächst nur Namen, Wohnort, Beruf, Vergehen und Strafen der Verurteilten: „Jacob Seytzen von Altheim, ein roßdieb, welcher derselben sechs roß gestohlen, zu Nürnberg mit dem strang gericht.“ Als Meister Franz 1588 im Alter von 34 Jahren eine lebenslange Anstellung bei der Stadt erhielt, begann er, die Vergehen und teilweise auch die Lebensgeschichten der Verurteilten detaillierter zu beschreiben. 1913 wurden die Tagebucheinträge das erste Mal veröffentlicht und 1979 erneut herausgegeben. In der aktuellen Ausgabe des Vereins Geschichte für Alle schreibt der ehemalige Stadtrechtsdirektor Hartmut Frommer über Nürnbergs berühmtesten Henker, den der US-amerikanische Historiker Joel Harrington – mit einem Geleitwort vertreten – zum Mittelpunkt eines Werks über das 16. Jahrhundert in Europa machte. Neben zeitgenössischen Karten sind im Buch außerdem Illustrationen aus der „Neubauerschen Chronik“ (1601-1616) des Weinschenken-Betreibers Wolf Neubauer d.J. abgedruckt, der zur Unterhaltung seiner Wirtshausgäste einige Hinrichtungen des Henkers Franz Schmidt in Zeichnungen festhielt.

Verein Geschichte für Alle (Hrsg.): *Hinrichtungen und Leibstrafen. Das Tagebuch des Nürnberger Henkers Franz Schmidt*, Sandberg Verlag, Nürnberg 2013, 170 Seiten, 14,80 Euro, ISBN 978-3-9-30699-82-7.



2014.02 www.uudo-bernstein.de



Mit freundlicher Unterstützung von **playmobil**



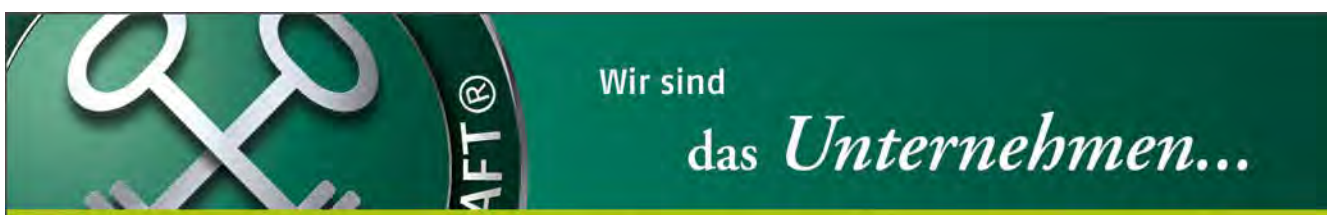
NÜRNBERG

Die Welt im Spiel 40 Jahre PLAYMOBIL



Ausstellung 10.04. – 19.10.2014
Karlstraße 13–15 · Tel +49 911 231-3164
Di–Fr 10–17 Uhr · Sa, So 10–18 Uhr
www.museen.nuernberg.de

spielzeugmuseum
museen der stad nürnberg



...das sich um *Ihre Sicherheit* sorgt.

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Notruf- & Serviceleitstelle (VdS) | Passagier- & Luftsicherheit |
| Objektsicherheit | Revier- & Streifendienste |
| Gebäudemanagement | Kommunale Verkehrsüberwachung |
| Bahndienste | Schulungszentrum |



Nürnberger Wach- & Fraunhoferstr. 10a Tel. +49 911 51996-0 info@nwsghmbh.de
Schließgesellschaft mbH 90409 Nürnberg Fax +49 911 51996-455 www.nwsghmbh.de

Dörsch – der Lesezirkel für Privat- und Geschäftskunden



Warum haben Sie noch kein Lesezirkel-Abo?

Die clevere Alternative auch für Sie **privat** zu Hause:
Zeitschriften preiswert mieten, statt teuer kaufen!

- über 160 Zeitschriften zur Auswahl
- bequemer Zustell- und Abholservice
- Ersparnis bis zu 70%

Dörsch – Ihr Lesezirkel

Testen Sie uns! Ihre Gratisleseprobe wartet auf Sie.



Der Lesezirkel Dörsch GmbH & Co. KG
Rathsbergstraße 33 - 35, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 52013-0
Fax: 0911 52013-23

Internet: www.doersch.de
E-Mail: lesezirkel@doersch.de



Nick & June: Flavor & Sin.
10 Euro, erhältlich unter
www.nickandjune.com.



Igualdad: 90478. Ab 6,99 Euro,
erhältlich auf Amazon, iTunes und
Musicload.



Your Careless Spark.
13 Euro, erhältlich unter
www.your-careless-spark.com.



Maja Taube: Klanggewebe.
18 Euro, erhältlich unter
www.maja-taube.de/klanggewebe.

HörensWert

Das Nürnberger Pop-Folk-Duo **Nick & June** (Dominik Wolf und Julia Kalass) ist auf Erfolgskurs: Bayern 3-Moderator Matthias Matuschik alias Matuschke hat die beiden zu seinen Lieblingen auserkoren. Für den Soundtrack von Heike Makatschs Kinofilm „Charleen macht Schluss“ durften sie ihre Musik in Spanien einspielen. Auf ihrem neuen Album **Flavor & Sin** erklingen größtenteils Akustikgitarre, Mandoline und Banjo. Die verträumten Stimmen von Nick & June verleihen den elf Songs eine melancholische Leichtigkeit. **Igualdad** haben ihr Album ganz pragmatisch nach der Postleitzahl ihres ersten Probenraums benannt: **90478**. Die zehn Hip-Hop-Tracks auf Deutsch und Englisch vertreten Botschaften zu großen Themen wie Krieg oder Liebe. Ein Anteil Funk mischt sich zwischen die Rap-Parts, insbesondere bei Instrumental-Solos und den eingängigen, meist von weiblichen Stimmen gesungenen Refrains. Aus „Numen“ wurde die Band **Your Careless Spark**, deren gleichnamiges Album mit intelligentem Pop, einprägsamen Melodien und vielschichtigen Arrangements überzeugt. Ein wenig nachdenklich wirkt der Sound der vierköpfigen Nürnberger Band, der durch die dunkle Stimme des Frontsängers Claus Friedrich geprägt ist. Die auf vier unterschiedlichen Harfen eingespielten Kompositionen von **Maja Taube** entführen in Traumwelten und laden zum Entspannen ein. Passend dazu tragen die 13 Stücke auf ihrem Album **Klanggewebe** Titel wie „Seelensee“, „Höhlenlicht“ oder „Meditation“. Finanziert hat die Musikerin ihr Album über die Crowdfunding-Plattform Startnext.

Spielend Nürnberg entdecken

„Um wie viel Uhr ist das Männleinlaufen zu sehen?“, „Wie oft wurde der Club Deutscher Meister?“ und „Wie signierte Albrecht Dürer seine Bilder?“ – Antworten auf diese und weitere Quizfragen können Kinder in „Was ist Was? N wie Nürnberg“ entdecken. Das Büchlein im handlichen DIN A5-Format ist bunt aufgemacht und enthält viele Bilder. Der Tessloff Verlag erstellte es in Zusammenarbeit mit der Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg (CTZ). Auf 16 Seiten lernen Mädchen und Jungen Fakten zur Burg, dem Schönen Brunnen, dem Nürnberger Witz, den Felsengängen und der Stadtmauer. Kurze Texte stellen berühmte Bürger der Stadt vor, wie zum Beispiel Albrecht Dürer und Hans Sachs. Außerdem geht es um die Bedeutung Nürnbergs als Spielzeug- und Weihnachtsstadt, um die erste Eisenbahn, den 1. FCN und den Tiergarten. Die Mitte des Buchs enthält eine von der CTZ kindgerecht gestaltete Karte der Altstadt. Die „Was ist Was“-Ausgabe ist an der Tourist Informationen am Hauptmarkt 18 und in der Königstraße 93 erhältlich sowie im Onlineshop der CTZ. Die Antworten auf die oben gestellten Fragen lauten übrigens: „Um 12 Uhr“, „9 Mal“ und „AD“.

Sonderausgabe „Was ist Was? N wie Nürnberg“,
Tessloff Verlag, Nürnberg 2014, 16 Seiten, 1,95 Euro.

